



piratengericht  
tribunalpirate  
piratetribunal

---

I. Abteilung

Geschäftsnummer 1E.1/2017-SP

## Verfügung vom 15. November 2017

---

Besetzung

Richterin Anna Payer, Präsidentin

---

Parteien

[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]

alle vertreten durch

**Stefan Thöni,** [REDACTED]

gegen

[REDACTED]  
[REDACTED]

---

Gegenstand

Ordnungsmassnahme (provisorische Massnahme)

In Erwägung

dass das beklagte Mitglied der Piratenpartei Schweiz sich freiwillig den Statuten der Piratenpartei Schweiz unterstellt hat;

dass Artikel 8 der Statuten der Piratenpartei Schweiz vorsehen, dass jedes Mitglied dessen Rechte durch ein anderes Mitglied rechtswidrig verletzt werden, das Piratengericht zur Verhängung einer Ordnungsmassnahme anrufen kann;

dass die Kläger Mitglieder der Piratenpartei sind und durch die ohne ihre Einwilligung stattgefundene Aufzeichnung geeignet ist ihre Rechte zu beeinträchtigen;

dass es sich bei der mutmasslichen Aufzeichnung um eine Aufzeichnung eines Gesprächs handelt, welches im Rahmen der Arbeiten für die Piratenpartei Schweiz geführt wurde;

dass damit eine Streitigkeit unter Mitgliedern der Piratenpartei im Zusammenhang mit der Piratenpartei Schweiz vorliegt;

dass das Piratengericht gemäss Art. 8 Abs. 1 der Statuten der Piratenpartei Schweiz für solche Streitigkeiten als Schiedsgericht zuständig ist;

dass die Gefahr besteht, dass das beklagte Mitglied die mutmassliche Aufzeichnung des Gesprächs an Dritte weitergibt;

dass abhängig vom Inhalt des Gesprächs ein nicht leicht wiedergutzumachender Schaden für die klagenden Mitglieder sowie die Piratenpartei Schweiz entstehen kann;

dass ein solcher nicht leicht wiedergutzumachender Schaden von den klagenden Mitgliedern lediglich behauptet aber nicht substantiiert wurde, weshalb und in wiefern z.B. aufgrund des Inhalts des Gesprächs ein nicht leicht wieder gutzumachender Schaden entstehen kann;

erkennt die Präsidentin

1. dem beklagten Mitglied wird die Klage zur Stellungnahme hinsichtlich der beantragten provisorischen Massnahmen zugestellt.
2. das beklagte Mitglied wird aufgefordert, innert 14 Tage ab Erhalt dieser Verfügung hinsichtlich der beantragten provisorischen Massnahmen Stellung zu nehmen.
3. das beklagte Mitglied wird aufgefordert, innert 14 Tagen dem Piratengericht die getätigten Aufzeichnungen einzurichten.
4. die klagenden Parteien erhalten 14 Tage ab Erhalt dieser Verfügung Zeit, um darzulegen, weshalb aufgrund einer möglichen Veröffentlichung der Aufzeichnungen ein nicht leicht wiedergutzumachender Schaden entstehen kann.

In consideration

that the defendant is a member of the Pirate Party Switzerland and has subordinated themselves to the constitution of the Pirate Party Switzerland voluntarily;

that article 8 of the constitution of the Pirate Party Switzerland states that every member whose rights have been unlawfully violated by another member can ask the Pirate Tribunal Switzerland for regulatory measures;

that the prosecutors are members of the Pirate Party Switzerland and their rights might have been violated by the recording that happened without their compliance;

that the alleged recording was the recording of a discussion which happened in line with work for the Pirate Party Switzerland;

that therefore a dispute exists among members of the Pirate Party Switzerland in context with the Pirate Party Switzerland;

that the Pirate Tribunal Switzerland is responsible to mediate such disputes according to article 8 paragraph 1 of the constitution of the Pirate Party Switzerland;

that the danger exists that the defendant might pass the alleged recordings on to third parties;

that depending on the content of the recorded discussion non-reparable damage could arise for the prosecutors as well as the Pirate Party Switzerland;

that such non-reparable damage has been claimed by the prosecutors, but not substantiated why and how for example because of the content of the discussion, non-reparable damage could arise;

the president recognizes

1. the defendant receives information about the complaint concerning the requested temporary measures.
2. the defendant is asked to state his position regarding the requested temporary measures in the next 14 days after receiving this order.
3. the defendant is asked to provide the Pirate Tribunal Switzerland with the complete recording in the next 14 days.
4. the prosecutors have 14 days after receiving this order to demonstrate why a possible publication of the recordings would result in non-reparable damage.

Diese Verfügung wird mitgeteilt:

1. Kläger via Stefan Thöni

2. [REDACTED]

Im Namen des Piratengerichts

Anna Payer, Präsidentin